

Z. Hd. Frau PD Dr. Diana Vetter

Erfahrungsbericht über das Hospitationsstipendium der SGVC im November 2021, Fachbereich bariatrische Chirurgie im Spital Muri

Im Januar 2021 erreichte mich die Nachricht über den Erhalt des SGVC-Hospitationsstipendiums kurz vor einem Stellenwechsel von Baselland nach Bern und es galt die organisatorischen Details zu klären: Wann ist im Dienstplan der neuen Stelle eine Lücke frei? Wird das Corona-Chaos doch noch einen Strich durch die Rechnung machen? Und das allerwichtigste: Welcher Fachbereich bietet mir den interessantesten Blick über den Tellerrand? Letzteres war schnell beantwortet. Bereits in meiner Assistentenzeit in Baden und Liestal weckte die Bariatrie stets mein Interesse, zeitweise war ich bereits in frühen Ausbildungsjahren fix als „Bariatrie-Assistent“ regelmässig für die Magenbypässe, Sleeve-Gastrektomien und komplexe Revisionen zugeteilt -meist als zweite Hand, manchmal als erste Hand. Nun also die Möglichkeit, das Wissen in diesem Bereich zu vertiefen und -im besten Falle- wertvolle operative Erfahrungen zu sammeln unter der Instruktionsassistenz erfahrener Operateure. Meine Wahl fiel auf das Spital Muri, das sich mit Dr. Teufelberger und Dr. Von der Gröben weit überregional einen Ruf gemacht hat als Referenzzentrum für bariatrische Chirurgie.

Ich kann auf ganzer Linie nur das Allerbeste über die hervorragend organisierte Hospitation berichten! Alle Aspekte der bariatrischen Chirurgie waren bestens einzusehen; gleich zu Beginn war ich bei der Bariatrie-Sprechstunde zugeteilt, wo die Eingriffe vorbesprochen, Indikationen gestellt und Patienten nachkontrolliert wurden. Nach jeder Konsultation wurde zudem die Patientenakte durchgegangen, was einen Einblick in die komplexen Abklärungs- und Indikationsschemata bot. Bereits ab dem zweiten Tag war der Einsatz im Operationssaal geplant. Und hier standen nicht nur die bariatrischen Eingriffe auf dem Programm. So wurde ich allen Eingriffen zugeteilt, welche mein Interesse geweckt hatten. Diverse Endo-Hernien, onkologische Lap-Kolons, ja sogar eine Hüft-TP rundete das Bouquet aus Eingriffen ab. Dabei stand bereits immer mindestens einen Tag im Voraus fest, welche Eingriffe mir zugeteilt waren und ich konnte mich entsprechend vorbereiten. Die täglichen highlights waren natürlich die bariatrischen Eingriffe. Besonders zu erwähnen ist hierbei die Tatsache, dass mir manche Eingriffe (inkl. Sleeve-Gastrektomie und prox. Magenbypass!) als Instruktionsassistenten assistiert und geteached wurden... Mehr „hands-on“ geht nicht! Ich konnte in diesem Fellowship sehr viel lernen, habe mir viele Kniffe und Tricks von den erfahrenen Operateuren abschauen und meinen chirurgischen Horizont erweitern können. Passend zu meinem Hospitationswunsch befassten sich die wöchentlichen Fortbildungen ebenfalls mit Themen der Bariatrie. Selbstverständlich begleitete ich darüberhinaus auch den restlichen Klinikalltag der Chefarztvisiten, die Betreuung der Notfallstation sowie des Ambulatoriums. Das gesamte Team im Spital Muri habe ich dabei als höchst professionell, äußerst freundlich und hochkompetent kennengelernt. Ich möchte diese Erfahrung keinesfalls missen und kann eine Bewerbung für das SGVC Hospitationsstipendium nur empfehlen.

Dr. David Schrembs, Oberarzt Chirurgie, Spital Tiefenau, Inselgruppe Bern